

Nach der Winterpause langsam starten

VON JULIA HOHENADEL, 09.05.07, 10:51h



Ruppichteroth - 95 Verkehrsunfälle ereigneten sich kreisweit im vergangenen Jahr mit Motorradfahrern. Die Mehrzahl wurde von den Bikern selbst verursacht. Traurige Zwischenbilanz 2007: Bereits zwei Tote.

Häufigste Ursache für Unfälle ist aber keineswegs der Hang zum Risiko, sondern die Unerfahrenheit, weiß Polizeihauptkommissar Ralf Madronte. "Die Fahrer steigen nach der Winterpause zum ersten Mal wieder in den Sattel. Nach einem halben Jahr ohne Fahrpraxis sind sie da erstmal aus der Übung. Wer sich zusätzlich eine fremde, anspruchsvolle Strecke aussucht, der kann schon Probleme bekommen", erklärt Madronte. Beim jährlich stattfindenden Infotag am Biker-Treff "Futterkrippe" in Schönenberg bemüht die Polizei sich um Kontakt zu den Fahrern. Außerdem sind Straßenverkehrsamt und Kommune vor Ort, ebenso wie Tüv, ADAC, Rotes Kreuz und natürlich "MehrSi - Mehr Sicherheit für

Biker".

Willkommen im Bröltal

Peter Halber, Ordnungsamtsleiter aus Ruppichteroth, sieht die Sache pragmatisch: "Wer angemessen fährt, der ist willkommen im Bröltal, denn der dröhnt nicht durch den Ort und gefährdet auch niemanden." Raser hat die Stadt buchstäblich ausgebremst durch Radaranlagen und Fahrbahnverswenkungen. In der so genannten "Piefenbalk", einer scharfen Kurve zwischen Schönenberg und Bröleck, ist seit der Installation einer Überwachungsanlage kein schwerer Unfall mehr passiert, weiß Halber zu berichten. Lediglich der kleine Ort Hambuchen zähle noch zu den Brennpunkten: "Hier geht es steil bergan, Biker drehen auf und dann dröhnen natürlich die Motoren", weiß Halber. Immerhin: Das Bröltal gehört zu den empfohlenen ADAC-Strecken.

Karlheinz Radermacher und seine Frau Inge kennen die Route. Die beiden sind unterwegs durchs Bergische. Schon mehrfach haben sie einen ordentlichen Schrecken bekommen, als sie von anderen Fahrern buchstäblich im Flug überholt wurden. "Sogar rechts - in der Kurve!"

Rund 600 bis 800 Besucher zählen die Veranstalter am diesjährigen Infotag und freuen sich über große Aufmerksamkeit. Den ganzen Tag über herrscht Betrieb wie im Taubenschlag. Der Lohn der Prävention: Die Unfallzahlen sinken. Seit Jahren. So soll es weitergehen.